

Bisamratten im Naturgarten

Kurzmitteilung zum Bisam

An Seen und Teichen mit breiten Verlandungszonen schichten Bisamratten Burgen auf, die bis zu einem Meter aus dem Wasser ragen können und manchmal noch in 1 m tiefen Wasser angelegt werden. Das Baumaterial sind Pflanzen aus der Umgebung, sodass in Verbindung mit den Folgen der Nahrungsaufnahme hier vegetationsfreie Zonen entstehen können.

Bisamratten fressen fast ausschließlich Pflanzen, so etwa Rohrkolben, Schilfrohr und andere Arten der Uferzone, wobei die basalen Teile und Wurzeln dieser Pflanzen besonders gerne gefressen werden. Die abgebissenen Stängel und Blätter treiben dann auf dem Wasser und verraten die Tätigkeit des Bisams. Auch Schwimmblattpflanzen werden gerne genommen, ferner Gräser, Getreide, Mais sowie Fallobst auf gewässernahen Flächen.

